

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 167 -

28. Juli 2008

## Editorial ....

Moin Folks . . . nie in den letzten Jahren wichen die Serien so konsequent den Sommerferien in NRW aus wie 2008. Lediglich der NASCAR Winston Cup sowie die neue FIA GT Serie nutzten den Zeitraum für die Durchführung ihre Veranstaltungen . . .

Erst jetzt zum Ende der Ferien läuft der Rennbetrieb wieder in vollem Umfang an. Die DSC-West in Siegen und das SLP-Cup Meeting in Alsdorf machen kommenden Samstag den Anfang. Das übernächste, letzte Ferienwochenende weist dann schon wieder gleich vier Veranstaltungen auf: Classic Formula und Winston Cup am Samstag sowie die 245 und die Trans-Am am Sonntag . . .

Nach exakt vier Wochen Pause erscheint die Ausgabe 167 der „**WILD WEST WEEKLY**“ mit gleich **sechs** Beiträgen !! Hierbei läuten gleich zwei neue Autoren das zweite Halbjahr der WWW ein: Peter „PeJu“ Juchem schrieb einen Bericht zum C/West „Fun“ Rennen in Höhr-Grenzhausen und Marcus Hasse zum Auftakt der FIA GT in Vohwinkel. Beide Rennen liefen übrigens bemerkenswerterweise auf Moos-

gummibereifung !! Deutet sich da etwa ein neuer Trend im Wilden Westen an . . . !?

Der dritte Bericht stammt aus der Feder des altbekannten Nick Speedman und behandelt den NASCAR Winston Cup Lauf in Bad Rothenfelde bei den Teutonen. Ferner schaut Christian Grüttner nach vorn auf den 3. Lauf zur DSC-West in Siegen und der Schleichende tut selbiges für das SLP-Cup Meeting in Alsdorf sowie die Gruppe 245 in 2 Wochen in Duisburg . . .

### Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup  
4. Lauf am 12. Juli 2008 in Bad Rothenfelde
- Fun Race  
am 19. Juli 2008 bei Slot Mittelrhein
- FIA GT  
1. Lauf am 26. Juli 2008 in Vohwinkel
- DSC-West  
3. Lauf am 1. August 2008 in Siegen
- SLP-Cup  
Meeting am 2. August 2008 in
- Gruppe **245**  
5. Lauf am 10. August 2008 in Duisburg

## NASCAR Winston Cup

### 4. Lauf am 12. Juli 2008 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

...am zweiten Juli Wochenende traf sich ein kleiner Kern der Winston Cup Racer zum vierten Lauf der Saison 2008 in Bad Rothenfelde auf den Ashville Raceway der S.R.I.G. Teuto.



. . . liebe Grüße aus Asheville an unseren Manfred !!

..besonders an diesem Rennen war jedoch, dass Manfred Stork den Stab des Serienchefs für einen Tag an Peter Recker weiter reichte. Der Grund war von unangenehmer Natur in Form einer Magenverstimmung ☹☹ Die Unpässlichkeit ist selbstverständlich schon längst verflogen und vergessen. Prima war, dass am Samstag die angereisten NASCARO's trotzdem für eine reibungslose Veranstaltung sorgten. Manfred hatte seine berühmte Pappschachtel mit allen Utensilien Peter Recker als Rennleiter für einen Tag nach Asheville mitgegeben.☺☺



**Kompakt . . .**

- Manfred gab für einen Tage die Serie in Treue Hände ... !!
- 14 Racer(innen) am Start!!
- Sieg für Patrick Meister mit 6 Runden Vorsprung auf P2 Peter Recker !!

**Strecke . . .**

S.R.I.G. Teuto

Im Dorf

Ortsteil Aschendorf

49214 Bad Rothenfelde

Url

[www.schlitzrennen.de](http://www.schlitzrennen.de)

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 32,15m lang

**Shakedown . . .**

...an diesem Wochenende meinte es der Wettergott gut mit den Slotracern und schickte ein paar dicke Wolken über den Teutoburger Wald. Damit kam es nicht zur befürchteten Hitzeschlacht im Clubraum.

Alles war entspannt, das Übersetzungsverhältnis bereits verkündet und gelegentlich waren auch Trainingswillige an der Bahn zu beobachten....☺☺



... Reifenhändler hatten heute keinen Zulauf !!

**zur Abnahme . . .**

...stellten dann 14 Racer + innen Ihre NASCAR vor. Wobei die Truppe der Teutonen im Verhältnis 5 : 9 zu den angereisten Gästen eine ordentliche Macht darstellten. Im Endergebnis waren dann unter den ersten 5 gleich drei Teutonen aufgelistet.

Schnell war die Technik der einzelnen Boliden

geprüft, die beiden Startgruppen zu je 7 Racern zugeordnet und im Rennprogramm eingegeben. Doch vor dem Start meldete sich der Fachmann Christoph aus dem Küchenbereich und rief zum Mittagessen. Danach konnte es aber ohne Verzögerung losgehen.



...na, wird hier nicht trainiert ?!!

**12 x 4 min . . .**

...war die richtige Entscheidung für die Fahrzeitlänge für die beiden Startgruppen. Racer, die erstmalig in Asheville fahren, werden sich wundern, dass vor jeder Startgruppe 3 bis 5 Einführungsrunden gefahren werden, um danach nochmals die Reifen ab zu rollen. Grund hierfür ist die Deckenkonstruktion, die das Abrieseln auch nach Jahren nicht bleiben lassen kann. Grip ist immer vorhanden, aber ohne diese Maßnahme kann es schon mal glatt werden.

Die Startgruppen waren wie üblich nach Tabellenstand aufgeteilt, sodass die Heimascaris sich erst mal freudig untereinander beharken durften. Carsten Scholz (P5), als Neuling im Winston Cup konnte hierbei nicht das Tempo von Ch. Müller (P4) und A. Lippold (P3) mitgehen.



..Startgruppe eins wird bereit gestellt !!

Die zweite Startgruppe war somit gewarnt, es waren 166 Rd. als Vorgabe zu schlagen. Für Patrick Meister am heutige Tage wohl kein Problem. Er fuhr direkt auf P1 mit 172,02 Rd., gefolgt von Peter Recker auf P2 mit 167.4 Rd.

### **Tageswertung Heat 1, 6 x 4 min ...**

Die **TOP 6** in Kurzform: Patrick Meister, Peter Recker, A. Lippold, Chr. Müller, C. Scholz, H. Bickenbach

### **Heat 2 ...**

...nach dem Regrouping ging es dann unmittelbar in den Heat 2. Wie immer die schwächere Gruppe zuerst. Die beiden Teutonen Martin Picker und Ralf Thöne (P8) mussten sich mit den bekannten Nasen aus der NASCAR Szene messen. Es ging wie so häufig unentschieden aus. Keiner der hinteren Startgruppe konnte sich letztendlich im Vorderfeld platzieren. Dafür war die Startgruppe 2 zu homogen in ihren Leistungen. Patrick Meister konnte in der jetzt starken Startgruppe nicht mehr um die langsameren Teilnehmer herumzirkeln. Auch ein Zeichen dafür, dass er den erzielten Vorsprung aus Heat 1 souverän verwalten wollte. Ein neuer Bahnrekord oder ähnliches war ihn nicht so wichtig als einfach sauber den Tagessieg herausfahren.

### **Tageswertung Heat 2, 6 x 4 min ...**

Die **TOP 6** in Kurzform: Patrick Meister, Peter Recker, Chr. Müller, A. Lippold, C. Scholz, M. Moes



**...die neue Ideallandschaft mit vielen kleinen Geschichten, aufgebaut durch Ulf Setzepfand ☺ ☺ ☺ !!**

Damit ging doch recht flott der Renntag zur Neige und Andreas Lippold konnte stellvertretend die Siegerehrung vornehmen. Damit hatte

Michael Moes seine erste Top 6 Platzierung eingefahren. Tagessieger war wie erwähnt Patrick Meister, der in aller Stille und Disziplin ein klein wenig Freude zeigte.

Wie immer danken wir den angereisten NASCAR's für den schönen Renntag. Die nicht Erschienenen dürfen sich ein wenig ärgern, weil einige doch ordentlich Punkte gesammelt haben, die man erst unter vielen Teilnehmern wieder einfahren muss.

..ein besonderer Dank an die Teutonen, die im Laufe des Nachmittags durch hilfsbereite Besucher im Catering Bereich unterstützt wurden. Damit waren alle Tassen und Teller wieder blitzblank im Schrank und für den nächsten Ansturm der eigenen Clubmitglieder bereit.

Die **TOP 6** in Kurzform: Patrick Meister, Peter Recker, Chr. Müller, A. Lippold, C. Scholz, M. Moes



**...Tagessieger in Asheville 2008 !!**

### **Heat 2 ...**

Auf dem Rückweg trafen wir noch auf eine Gruppe Hobbyisten, die an diesem Tag noch nicht ausgespielt hatten. Auf einem Gelände etwa von der Größe eines Minigolfplatzes hatten die Clubmitglieder neben vielen Straßenszenen auch einige Geländeprüfungen aufgebaut, die mit den RC Trucks abgefahren wurden. Nix für uns meinte Freddy und weiter ging es zur nächsten Station dem Caracho Renncenter um die heimischen Bestände ein wenig auf zu füllen.





... nichts für Slotracer RC Trucks !!

### Vorschau . . .

Der Tross der NASCAR's aus dem Winston Cup wird das fünfte Rennen der Saison am 09.08.08 bei den Carrera Freunden Schwerte bestreiten. Dann werden wir zu Gast bei Ingo Vorberg und Ralf Pistor mit ihren Kollegen sein. Der Zeitplan wird sich an den üblichen Tagesablauf anlehnen. Dann wird sicherlich wieder die volle Mannschaft zum harten Kampf antreten.

Alles weitere gibt's hier:

**Rennserien West / NASCAR neu**

## Fun Race

am 19. Juli 2008 bei Slot Mittelrhein

geschrieben von Peter Juchem

Am 19.07 2008 trafen sich Slotter aus NRW, RLP und Hessen zu einem Fun-Race in den Räumen des Slot Mittelrhein. Die Idee wurde bei der DPM 2008 geboren. Es ging darum, auf der etwas in Vergessenheit geratenen Bahn in Höhr-Grenzhausen mal wieder ein Rennen zu fahren.



**Endlich einmal wieder Live Fotos aus Höhr-Grenzhausen . . . ☺☺**

Schnell war man sich über ein buntes Fahrerfeld einig. Die Frage die folgte, war nur noch nach welchem Reglement. Nach kurzer Absprache standen zwei Reglements zur Frage - DPM oder C/West. Man einigte sich auf C/West - allerdings mit Pro Comp 3 Reifen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um Wettbewerbsverzerrung durch Einsatz unterschiedlicher Reifenmischungen auszuschließen.

Bahnöffnung war für ca. 9.00 Uhr vorgesehen, was die Frankfurter Fraktion nicht abhalten konnte, schon 8.20 Uhr aufzuschlagen ☺☺ Die restlichen Teilnehmer trudelten bis ca. 10 Uhr ein.

Die technische Abnahme wurde durch den erfahrenen, 10-jährigen Renningenieur Till Juchem durchgeführt, der lediglich das Auto der Lokalmatadoren Hansi Rodenberg und Thomas Schmitz wegen fehlender Bodenfreiheit zum Nachbessern schickte.



**Briefing an der frischen Luft . . .**

Durch die verwendeten Pro Comp Räder wurden die Fahrzeuge ca. 7 Gramm leichter - dieses „Manko“ konnte man aber gut zum Trimmen der Autos verwenden.

Michael Moes und Kai Fröbel setzten auf ei-

nen Sauber C9, welcher mit einem Schöler Striker bestückt und nicht zu unterschätzen war. White Tower Racing mit Till und Peter Juchem hatten ein Eigenbau Chassis im Einsatz. Der Rest des Starter Feldes fuhr auf Plafit SLP Chassis.

Auf eine Qualifikation wurde verzichtet und die Teams wurden einfach bunt gesetzt. Gefahren wurde wurden 2 mal 10 Minuten pro Spur. Bei Defekten wurde kurzerhand ein T-Car eingesetzt.

Kurz zum Rennen: das Team Alex Ortmann, Christian Schnitzler und der Rookie Marco Winner hatten alles unter Kontrolle. Dahinter die schnellen Hessen Frank Schüler, Lukas und Andreas Hofmann. Dirk Wolf und Jens Kilian belegten Platz drei mit einer halben Runde Vorsprung zu Hansi Rodenberg und Thomas Schmitz. Fünfte wurden Rolf und Daniel Lehmler. Einen guten Platz 6 belegten Kai Fröbel und Michael Moes. Auf dem 7. Platz liefen Ditmar Schortmann und Peter Recker ein. Sie verwiesen Manfred Stork und Nezih Durankali auf P8. Beide Teams wechselten recht schnell auf das T-Car. Manuela und Klaus Schnitzler belegten die 9. Position. Auf P. 10 Marcus Hasse und Udo Müller auf dem wohl schönsten Auto des Tages, elches allerdings auch am meisten leiden musste. Leider nicht in den Top 10 Peter und Till Juchem und da die Urkunden schon gedruckt waren nicht Letzte mit dem 11. Platz. Krankheitsbedingt konnten leider Andrea und Patrick Fischer nicht antreten, wurden aber dennoch als 12. gewertet.



### Ditmar nutze das Schrauben wenig - im Laufe des Rennens musste das T-Car „ran“ ... ☺☺

Für das leibliche Wohl sorgten den ganzen Tag Andrea Juchem und Sandra Brohmann, sodass zu hoffen ist, dass niemand hungrig nach Hause fahren musste.

Alles in allem war es ein schöner gemütlicher Samstag und die Stimmen nach dem Rennen lassen auf eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung hoffen.

Fazit der Pro Comp 3 Reifen ist eine gute Lösung für Chancengleichheit.

Slot-Mittelrhein bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen Teilnehmern welche die Anreise nach Höhr-Grenzhausen nicht gescheut haben und hoffen dass es euch auch allen Spaß gemacht hat.

Keep Racing

Peter Juchem

[www.slot-mittelrhein.de](http://www.slot-mittelrhein.de)

### Das Ergebnis des Fun Race

#	Runden	Fahrer
1.	1301,10	Alex Ortmann, Christian Schnitzler, Marco Winner
2.	1248,22	Frank Schüler, Andreas und Lukas Hofmann
3.	1246,13	Dirk Wolf, Jens Kilian
4.	1245,62	Hansi Rodenberg, Thomas Schmitz
5.	1233,67	Rolf und Daniel Lehmler
6.	1226,42	Michael Moes, Kai Fröbel
7.	1219,11	Ditmar Schortmann, Peter Recker
8.	1211,52	Nezih Durankali, Manfred Stork
9.	1207,47	Klaus und Manuela Schnitzler
10.	1192,97	Marcus Hasse, Udo Müller
11.	1178,81	Peter und Till Juchem

## FIA GT

### 1. Lauf am 26. Juli 2008 in Vohwinkel

geschrieben von Marcus Hasse



Die Trainingssession am Freitagabend wurde der Trainingspart lediglich von Patrick „der Hellblaue“ Fischer, dessen Gattin Andrea und Marcus Hasse genutzt - wen wunderte es bei dem einmaligen Grillwetter !?

Samstag war Jens Gerlach der erste Teilnehmer, der es nicht verpassen wollte, sein Auto auf die Gegebenheiten der neuen Holzbahn des SRG-Neuwerk abzustimmen. Kurz danach trafen Nezih Durukanli, Udo Müller und Marcus Hasse ein und begannen den Renntag erstmal mit einem Frühstück.



Der Gastgeber – „at work“ an der Strecke . . .

Dank der Fürsorge des Hellblauen fehlte es weder an frischen Brötchen noch an Kaffee und Kaltgetränken, die allen Fahrern über den schwül-warmen Tag halfen. An dieser Stelle kann man nur ein großes Lob an den Gastgeber aussprechen, der an alles gedacht hat und es an nichts fehlen ließ !!

Die Nächsten, die Eintrudelten, waren dann die Mittelrheiner Peter Juchem und Thomas Schmitz. Etwas später kam dann noch Frank Förster, der es sich hatte nehmen lassen, we-

nigstens den Morgen mit der Familie zu frühstücken.

Da im Vorfeld einige Racer kurzfristig abgesagt hatten, entschloss man sich, anstatt der geplanten zwei Durchgänge deren Drei zu fahren, damit wurde der Name „Orientierungsrennen“ als Vorbereitung auf die 12H von Alsdorf erst Recht Programm.

Kurz vor der Abnahme meldete sich noch Michael Moes, der sich trotz seiner väterlichen Verpflichtungen zumindest eine kurze Visite am Track gönnte. Auch hier ein großes Dankeschön an Michael und hoffentlich kannst Du das nächste Mal mitfahren und um die Spitze mitfigten.

### Abnahme

Da Peter Juchem es nicht geschafft hatte ein neues Auto termingerecht fertig zu bekommen, grub er noch ein Bolz'sches GT-LM-Auto aus und tauschte kurzer Hand das amerikanische Rind (Bison) gegen einen heimischen Fuchs (Fox) aus. Da aber der Murcielago leider nicht ins Reglement passte, stand die Rennleitung vor dem Problem, was nun? Leihauto oder alle Augen zudrücken? Im Vorfeld kamen bereits viele Anfragen nach GT1-Autos und warum eine Corvette zugelassen sei, aber kein Ferrari 575 GTC. Daher machte Serienchef Marcus kurzen Prozess und man entschloss im Kollektiv, die Serie als FIA GT mit allen GT-Klassen zu fahren - das entsprechende Update des Reglements folgt in Kürze. Die anderen Autos stellten weder für Fahrer noch für die Rennleitung ein Problem dar.





### Einige der GT1, GT2 und GT3 Boliden in der Übersicht ...

Es konnte so langsam die „Checkered Flag“ ausgerollt werden. Bzw. es begann das Qualifying:

Hier war Peter Juchem der beste „Nicht-Bahn-Kenner“ und fuhr sich mit einer 4,9'er Runde in die erste Startgruppe - Marcus Hasse, der im Vorfeld seinen Cayman schon öfter im Neuwerk getestet hatte, konnte sich gerade noch vor Jens Gerlach in die erste Startgruppe schieben.

### Rennen

Man startete mit einer 5'er- (Jens Gerlach, Udo Müller, Thomas Schmitz, Frank Förster und Nezh Durukanli) und einer 4'er-Gruppe.

Das erste Rennen konnte Jens Gerlach für sich entscheiden - dicht gefolgt von Udo Müller, der sichtlich nicht nur schnell unterwegs war sondern auch seinen Spaß hatte. Thomas kämpfte sich durch und ließ sich nichts nehmen, er musste nur vorsichtig sein, da er mit der DPM T-Car Karosserie des Mittelrheiner Teams fahren durfte und immer wieder kam die (ironische) Ermahnung von Peter „*Paß nu ja auf den Deckel uff!!!*“. Frank Förster hatte schwer zu regeln, denn er fuhr tapfer das schmalste Auto (Porsche GT3 Straßenversion) im Feld. Nezh hatte so seine Probleme mit der Schikane und bekam einfach keine Routine in den Zeigefinger.

Die erste Startgruppe bot eine heftige Schlacht. Hier dominiert ganz klar Andrea, die den Herren der Schöpfung mit ihrem F40 um die Ohren fuhr. Marcus benötigte ein wenig, konnte dann aber wenigstens noch Patrick vier Runden abnehmen. Peter biss sich an Patrick Heck fest, musste ihm aber auch 2 Runden lassen.

Nach einer Mittagspause mit griechischer Pizza ging es dann an den zweiten Durchgang. Jens Gerlach wechselte den Wage und konnte mit fast gleicher Rundenzahl wieder mit Udo im Nacken gewinnen. Thomas steigerte sich um drei Runde und Frank und Nezh schenkten sich nichts.

Der zweite Durchgang der nächsten Gruppe war fast eine Wiederholung, nur Marcus schwächelte - zuviel Pizza und zu schnell gegessen? Der Hellblaue konnte damit gleichzie-

hen. Peter fuhr auf den Meter genau die gleiche Wegstrecke wie im ersten Durchgang. Andrea ließ nur minimal nach, doch es reichte dicke für den Rest vom Schützenfest.



Die erste Gruppe vor dem Start ...

Der dritte und letzte Durchgang folgte kurz darauf und zeigte, wie konstant die Autos mit den Moosgummis doch zu fahren sind. Wieder fast die gleichen Ergebnisse für alle Fahrer. Nur Nezh konnte durch entscheidende Verbesserungsmaßnahmen wesentlich mehr Runden einfahren. Marcus war besonders stolz auf Udo, der erst im November mit dem 1:24'er-Sloten angefangen hat und i. d. R. sein Teampartner für die vergangenen GT-Rennen des CC-Oberberg ist (das hoffentlich auch in Zukunft bleiben will).

Nun zum Finalen Lauf, Peter wusste nun, dass während der Startampel kein Strom auf der Bahn ist und zog den Regler voll durch. Patrick und Marcus hatten im zweiten Durchgang ein Zuffenhausener Duell angefangen und keiner wollte dem anderen die Punkte kampflos überlassen. Andrea hatte ein breites Grinsen im Gesicht und der Glanz in ihre Augen zeigte ihre Entschlossenheit. Peter, der wusste was sein Murcielago konnte, fuhr konstant und sicherte sich damit den dritten Platz in der Gesamtwertung ein. Patrick und Marcus kämpften verbissen die ersten Runden, bis Marcus merkte, dass der Cayman auf einmal Flügel bekommen hatte und mit Andrea um die Wette fuhr. Auf einmal purzelten nur so die Bestzeiten, Andrea und Marcus feuerten ihre Boliden über den Track und knackten sogar die 4,8'er Marke. Der Hellblaue musste anhalten und konnte nicht anders, als dieses Spektakel zu verfolgen. Zum Schluss zeigte Andrea Marcus aber dann, wer das Sagen auf der Bahn hat und

gewann auch den letzten Durchgang mit einer halben Runde Vorsprung.



Noch einmal die GTs für die neueste Serie des Westens in der Übersicht . . .

## Ende

Im Nachgang gab es dann noch eine Ergebnisverkündung mit Gratulationen an die glorreiche Gewinnerin Andrea, die den Männern so richtig einen eingeschenkt hat! Knapp 10 Runden mehr als der Zweitplatzierte! Hut ab und Bravo Andrea, damit ist deine Pechsträhne hoffentlich vorbei und Du mischst wieder öfter mit!

Im Nachgang wurde dann noch im Dialog mit den Fahrern beschlossen, die Serie fortzuführen. Es werden ab jetzt alle geschlossenen GT-Fahrzeuge zugelassen und die Pflicht, einen Käfig zu verbauen, wird erlassen, um Einsteigern wirklich keine Hürde in den Weg zu stellen.

Marcus wird das Reglement aktualisieren und sich um die nächsten Termine kümmern. Angedacht sind die Bahnen in Bergneustadt, der

SOKO Keller, die des SRC Mittelrhein und evtl. im Renncenter Bottrop.

Die Rennleitung bedankt sich bei dem Gastgeber für eine perfekte Location. Die Gemütlichkeit und gepflegten Räumlichkeiten des SRG-Neuwirk haben die Grundvoraussetzungen für einen tollen Renntag geliefert.

Allen Fahrern ist für ein spannendes Rennen mit toller Atmosphäre zu danken - auch wenn es äußerst warm und schwül war, hoffen wir, es hat Euch allen Spaß gemacht.

Erfreulich war der rege Austausch untereinander. Keiner hat Tipps hinter dem Berg gehalten, damit liefen die Autos aller Teilnehmer (fast einwandfrei) - wovon die meisten für den DOW-Betrieb auf Plastik gebaut waren. Nur so kann das Hobby weiterleben!

Bis zum nächsten Mal, ich freu mich wenn Ihr alle wieder mitspielt!

Marcus



Alles weitere gibt's hier:

**[Rennserien West / FIA GT](#)**

## DSC-West

### 3. Lauf am 1. August 2008 in Siegen

geschrieben von Christian Grüttner

**„Verdamp lang her, verdammt lang, ...“**

..., um mit den Worten von Wolfgang Niedecken zu sprechen. Es scheint schon eine Ewigkeit her, dass im Westen die DSC Fahrzeuge gelaufen sind. „Damals“ im ScaRaDo haben wir eine runde Veranstaltung erlebt - mit eini-

gen Überraschungen und spannenden Positionskämpfen. Nun, zur Halbzeit der aktuellen Saison, zieht es die Teilnehmer auf Holz. Denn der bekannt flüssige 34,5m Kurs der Scuderia Siegen (Untere Dorfstr. 137, 57074 Siegen) ist am Samstag Austragungsort von Lauf Nr. Drei der 2008er Saison.





**Der Blick vom Fahrerpult**

### Boxenfunk

Wie bekannt wurde, haben sich etliche Teilnehmer der DSC-West in der Sommerpause durch Teilnahme an Läufen im Norden, Süden, Osten und Mitte die Zeit vertrieben - oder mal ganz so nebenbei ein 3-Liter Rennen für sich entscheiden können. Grats, lieber Lutz !!

Wieder andere nutzten die Zeit, um neue Boliden zu erschaffen, mit welchen man hofft, in den Kampf um vordere Positionen eingreifen zu können. Leider waren die Projekte so was von geheim, dass nicht einmal ich Fotos davon erhaschen konnte ☺☺

Und einige Jungs haben sich ganz einfach auf die faule Haut gelegt und einen auf Sommerferien gemacht. Ihr seht also, die vielfältigsten Aktivitäten haben stattgefunden während der langen Pause.

Damit das aber ganz schnell ein Ende hat, sind am kommenden Freitag Türe und Tore geöffnet, um die Trainingswilligen im Siegener Keller ab 16 Uhr willkommen zu heißen.



**Freitags-Trainings-Bonze endlich enttarnt !**

Der Renntag am Samstag wird um 8:00 eingeleitet, denn die Orga-Leitung möchte pünktlich um 12 Uhr mit Rennen 1 beginnen.

Wer bereits heute weiß, dass er vorbeikommt, darf gerne seine Vornennung bis Mittwoch Nacht 24 Uhr unter folgenden Mail-Addi abgeben: [dsc@rennserien-west.de](mailto:dsc@rennserien-west.de).

### Hospitality

Die Scuderianer rund um Uwe Schöler und der guten Seele Elke werden im Vorfeld sicherlich wieder alles mögliche tun, um die allseits geschätzte Atmosphäre aus Benzingesprächen, perfekt vorbereitetem Track und leckerem Catering auf die Beine zu stellen.

Und damit Eure Fahrzeuge bereits einigermaßen passend geritzt sind, könnt Ihr Euch an einer Wegstrecke von 23mm orientieren.

### Aussichten

Großartige Prognosen auf Sieger und Platzierte lassen sich nur schwer im Vorfeld abgeben, denn der eine wird vielleicht durch soviel Pause erst richtig schnell, der andere ist vielleicht schon etwas eingerostet, oder es bleibt einfach alles beim alten, wer weiß. Auf jeden Fall war in den Vorjahren immer wieder Besuch aus der Mitte oder sogar dem Norden vor Ort, und auch die schnellen Schweizer Jungs werden sicherlich vorbeischaun. Daher rechnet man mit 40-45 Startern, sodass selbst der Siegener Keller proper gefüllt sein wird. Daher bitten wir Euch, nicht unbedingt Euren gesamten Hausstand mit anreisen zu lassen.

Ich jedenfalls wünsche mir und Euch defektfreie, spannende Rennen und freue mich darauf, die ganze Bande am kommenden Samstag wiederzusehen. Bis dahin, bleibt gesund und munter.

Euer Pressefuzzi

**Alles weitere gibt's hier:**

**[Rennserien West / DSC-West](#)**

## SLP-Cup

Meeting am 2. August 2008 in Alsdorf



Im Januar dieses Jahres wurde der SLP-Cup aus der Taufe gehoben. Unterteilt in die Regionen Mitte und West ward jeweils Ende März das erste Rennen gefahren. Mittlerweile hat der Westen die erste, kurze Saison - bestehend aus drei Läufen - bereits beendet und auch die Region Mitte hat  $\frac{2}{3}$  ihres Programms absolviert . . .

sicherlich mit ein Grund für die hohe Akzeptanz des SLP-Cup Meetings auf diesem anspruchsvollen Geläuf . . .

### Strecke und Technik . . .

Der SLP-Cup West hat bereits ein Rennen in Alsdorf absolviert. Dementsprechend liegt ausnahmsweise einmal ein Erfahrungswert für die Bahnspannung (17 Volt) und die Übersetzung (ungefähr 29,5mm Wegstrecke pro Mo-



Was lag da näher, als die zwei getrennt fahrenden Serien einmal zusammen zu bringen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu racen . . . !?

Flugs wurde der ursprünglich angedachte, dann aber wieder gecancelte Termin für das Plafit Masters umgewidmet und ein SLP-Cup Meeting ausgeschrieben . . .

Die Beschränkung auf maximal 18 Teams zu je zwei bis drei Fahrern sollte gewährleisten, dass die Veranstaltung an einem (Sams-)Tag gehandhabt werden kann. Binnen 5 Tagen war das Event ausgebucht . . .

Als Austragungsort für das Meeting wurde der dem Kurs von Spa Francorchamps nachempfundene Euregio Raceway in Alsdorf (bei Aachen) ausgeguckt - eine 6-spurige Holzbahn von etwa 50m Länge. Das dortige Gastspiel des „großen“ SLP im Juni kann nur als Erfolg verbucht werden - die Strecke stieß durchweg auf Zustimmung bis Begeisterung. Dies war

torumdrehung) vor. Die Übersetzungsempfehlung liest sich wie immer +/- ein Zahn auf der Achse, um individuellen Neigungen gerecht werden zu können . . . ☺☺

Für das SLP-Cup Meeting gelten das Reglement, die Regeln und der Ablauf des SLP-Cup - die Motoren werden ausgegeben, der Einsatz von Chemie ist strikt reglementiert etc. Ergänzende Bestimmungen betreffen lediglich die Teambildung bzw. die Pflichtfahrzeiten . . .



„Business as usual“ - der Motorenpool des SLP-Cup kommt auch bei Meeting zum Einsatz . . .



Ansonsten sollte beachtet werden, dass der Euroregio Raceway nicht über einen Spurausgleich verfügt, dementsprechend die sechs Spuren unterschiedlich lang sind. Die Spur 1 weist hierbei die größte Länge auf - und ist somit als Außenspur der „steinigste“ Weg. Bezogen auf die erzielbaren Rundenzeiten folgen die Spuren 2 und 6. Die mittleren und kürzeren Spuren 3, 4 und 5 sind logischerweise die schnelleren . . .

Nachfolgend der übliche Hinweis für Teilnehmer, welche zuvor noch nicht in Alsdorf waren: Die Postadresse lautet zwar Rathausstr. - der Eingang zu Titanic Bowling befindet sich jedoch in der Otto-Wels-Str. . . .

Innerhalb des Gebäudes (ein ehemaliger Supermarkt) ist die Bahn im 1.OG zu finden - einfach der stillgelegten Rolltreppe folgen . . .



**Rathausstr. (auf dem Foto oben links) ist nur die Postadresse ...**

Last but not least der ebenso übliche Hinweis zum Euregio Raceway für samstägliche Besucher oder Schlafmützen: Im Lauf des Vormittags wird der Zugang zum Titanic Bowling (bis 15:00 Uhr) geschlossen. An der Eingangstür ist eine Mobilfunknummer abgedruckt - mit deren Hilfe wird Euch aufgetan . . . ☺☺

## Kaffeesatz . . .

Erwartet wird ein großer Dreikampf zwischen den Teams „A.C.R. Racing“, „Plastikquäler“ und „Slot-Ringer A“ (in alphabetischer Reihenfolge !☺). Erstere tauschen das „C“ - streiche Caroline, setze Christian Schnitzler. Die

„PQ“ engagieren JanS als dritten Mann, um Stammfahrer Ralph Seif zu vertreten, der in Alsdorf unter „A.C.R.“ Flagge segelt. Und die „Slot-Ringer A“ bündeln mit André Linberg (P1), Marc Kurella (P4) und Pierre Jung (P12) gleich drei Überflieger des SLP Laufs an derselben Stelle zu einem Team . . .

Überhaupt sind acht der schnellsten zehn Fahrer des „großen SLP“ aus dem Juni am Start – denn auch Christian Eckel (P8, Team Baden) und Joachim Welsch (P10, New NASCAR) werden antreten. Ebenfalls am Start sind Ralph Seif, Pierre Stein (New NASCAR) sowie Sven Manti („Slot-Ringer B“), die beim SLP im Juni extrem schnell unterwegs, jedoch vom Pech verfolgt waren . . .



**„A.C.R.“ vs. „PQ“ vs. „Slot-Ringer“ in Alsdorf**  
gab es ansatzweise bereits Ende März - damals fuhr JanS (PQ) vor Alex Ortmann (A.C.R.), Sebastian Nockemann (PQ, Foto rechts) und Marc Kurella (Slot-Ringer, Foto links) . . .

Bei den Verfolgern wird's deutlich schwieriger, eine Prognose zu stellen. Sicherlich gehören hier u.a. „GM Power“, „New NASCAR“ (mit Pierre Stein, Altmeister Manfred Stork und Jo Welsch am Regler), „Slot Mittelrhein“ sowie „Slot Ringer B“ zu den Anwärtern auf die folgenden Plätze . . .



## Spa Kurs im Maßstab 1:24 in Alsdorf...



**Organisatorisches . . .**

18 Teams, aktuell 45 Fahrer und am Samstag Früh nur rund 3 Stunden Zeit, ein paar Trainingsrunden zu drehen . . .

Damit jedes Team die selbe Chance auf ein wenig Training hat, wird es für den Samstag Vormittag folglich den bewährten SLP **Ab-  
laufplan** geben. Dieser regelt, welches Team wann seine Trainingssessions absolviert. Klar ist, mehr als zwei Durchgänge sind pro Team nicht machbar . . .

Auch die weitere Reihenfolge für Motorengabe, Einrollen und technische Abnahme ist im Ablaufplan exakt geregelt, sodass alle Teams bereits im Vorfeld wissen, was auf sie zu kommt . . . ☺☺

Aktuell läuft noch eine Abfrage per E-Mail bei den Teams, wer bereits am Freitag aufschlägt. Auch für diesen Tag wird im Zweifelsfall noch ein Ablaufplan nachgereicht. Schön wäre es, wenn sich die vier Teams zügig rühren würden, die bislang noch nicht zwecks Formulierung einer Antwort zum Keyboard gegriffen haben . . . !!

Last but not least wird den Daheimgebliebenen für das SLP-Cup Meeting mutmaßlich wieder das erstmalig beim SLP Lauf an selbiger Stelle eingesetzte **Live Cam / Live Ticker** Paket angeboten. „Mutmaßlich“ deshalb, da die drahtlose Übertragungstechnik natürlich in Alsdorf

erst einmal mitspielen muss.

Geplante Sendezeiten sind Freitag ab ca. 17:00 Uhr bis zum Trainingsende - sowie Samstag ab ca. 12:30 Uhr - also mit Beginn der Quali; und so richtig ab 13:00 Uhr, wenn das Rennen läuft . . .

Der Live Cam und Live Ticker sind wie üblich über die Startseite der „Rennserien West“ („Knöpfe“ unten rechts in der Ekce) erreichbar . . .



**Auch am Samstag wieder in Alsdorf: Entspanntes Zuschauen, Aktuelles aus dem Live Ticker und dramatische Rennen . . . !? !?**

**Alles weitere gibt's hier:**

**[Rennserien West / SLP-Cup](#)**

**[Renncenter Trier](#)**

**[SLP Homepage](#)**

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

**Adresse**

Titanic Bowling  
Euregio Raceway  
Rathausstr. 38  
52477 Alsdorf

**Wichtig:** Zugang über die Otto-Wels-Str. !!

**URL**

[www.titanic-bowl.de](http://www.titanic-bowl.de)

**Strecke**

6-spurig, Holzbahn, ca. 50m lang

**Historie**

noch nicht . . . ☺☺

**Zeitplan**

**Freitag, 1. August 2008**

ab 15:00h Bahnputzen

ab 16:00h freies Training

**Samstag, 2. August 2008**

ca. 08:00h Bahnöffnung / freies Training

ca. 11:05h Motorengabe, Einrollen und technische Abnahme

ca. 12:30h Qualifikation

ca. 13:00h Rennen

ca. 20:45h Rennende

ca. 21:00h Siegerehrung

## Gruppe 2 4 5

### 5. Lauf am 10. August 2008 in Duisburg

Die **Gruppe 2 4 5** beendet in knapp 14 Tagen ihre Sommerpause und fährt nach dem Teamrennen in Arnsberg beim kommenden Lauf in der Duisburger Rennpiste wieder im klassischen Austragungsmodus . . .



Duisburg 2007 - treffende Umsetzung von 245 im Foto . . .

### Planung 2009 . . .

Wie in jedem Jahr gibt die IG245 in Duisburg den **Fragebogen** für die Saisonplanung im Folgejahr heraus.

Kardinalfrage wird heuer das Reifenmaterial für 2009 sein. Fest steht bereits, dass die 245 im kommenden Jahr auf ausgegebenen Pneus starten wird, da die aktuelle Situation bei den DOW Reifen nach wie vor unklar ist und das neue Material als nicht manipulationssicher gelten muss. Schaut man sich dazu die Situation in den Clubs des Westens an, scheint die Einheitlichkeit hinsichtlich des Reifenmaterials künftig der Geschichte anzugehören. Folgerichtig stellt die IG245 die Grundsatzfrage, ob in 2009 mit DOW, mit Plan oder mit Moosgummi versehene Räder ausgegeben werden sollen . . .

Wie immer werden dazu die Anzahl Rennen und Streichresultate, die zu befahrenden Strecken sowie die Meinung zur **245 easy\*** erfragt. Selbstredend sind auch die Erfahrungen bezüglich des durchgeführten Teamrennens ein Thema für den Fragebogen . . .

Wichtig: Wer regelmäßig in der 245 mitspielt, in Duisburg aber nicht teilnimmt, möge bitte den Fragebogen per E-Mail anfordern !! Denn die Meinung aller Stammfahrer ist dieses Mal relevant . . . !☺!☺!



Duisburg 2007 - Mittagessen und Fragebögen bunt gemischt . . .

### Organisatorisches . . .

Traditionell wird es in der Rennpiste voll, richtig voll !! Seht also bitte zu, dass Ihr mit möglichst kompakten Hausstand anreist und Fahrer sowie Slotcars möglichst aussortiert sind. Die technische Abnahme öffnet um 9:30h - speziell die Heimascaris und Austrainierten mögen dann zeitig und zügig dort auflaufen . . . !! Ein **Training** ist in Duisburg i.d.R. flexibel möglich. Neben den u.a. offiziellen Trainingsterminen kommen auch die Diens- oder Donnerstagstage in Betracht. Man möge sich aber zuvor beim Maître der Rennpiste telefonisch erkundigen, auf dass man nicht mit einem Kindergeburtstag kollidiere . . . ☺☺

Wichtig: Und das Rennen findet wie immer in Duisburg am Sonntag statt, um der samstäglischen Parkplatznot in Alt-Hamborn Rechnung zu tragen . . . !☺!☺!



Duisburg 2007 - Bausatzauswahl wie immer extrem übersichtlich . . . ☺☺



Duisburg 2007 - Heimascaris halten Favoriten-  
druck nicht Stand ... ☺☺

## Anmeldung ...

Wie immer möchten IG245 und Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten !! Dies ist wie üblich mit einem deutlichen Vorteil beim Nenngeld verbunden ...

Abgabeschluss: **Donnerstag, 7. August 2008**  
um **24:00 Uhr** ... !!

[Vornennung an IG245](#) ➡ zum Anklicken !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Gruppe 2 4 5](#)

Nachfolgend die Detailinformationen zum  
Rennen am **Sonntag, 10. August 2008**:

### Adresse

Rennpiste  
Alleestr. 35 / 37  
47166 Duisburg Hamborn

### URL

[www.rennpiste.de](http://www.rennpiste.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang

## Zeitplan

### Freitag, 1. August 2008

ab 16:00h Trainingsmöglichkeit (bis 21:00h)

### Samstag, 2. August 2008

ab 13:00h Trainingsmöglichkeit (bis 20:00h)

### Dienstag, 5. August 2008

ab 15:00h Trainingsmöglichkeit (bis 23:00h)

### Samstag, 9. August 2008

ab 13:00h freies Training (bis 22:00h)

### Sonntag, 10. August 2008

ab 08:00h Training

ab 09:30h technische Abnahme

ab 12:00h Rennen

anschließend Siegerehrung

## Historie

### Gruppe 2

2007 (32 Starter)

1. Nockemann, Sebast.	Firebird Trans-Am	132,25
2. JanS	Chevrolet Camaro Z28	131,35
3. Uhlig, Jan	BMW 635 CSi	130,45

### Gruppe 4

2007 (35 Starter)

1. Nockemann, Sebast.	Lamborghini Jota	134,09
2. JanS	Lamborghini Jota	133,81
3. Schaffland, Ralf	Lamborghini Jota	131,15

### Gruppe 5

2007 (33 Starter)

1. Nockemann, Sebast.	BMW M1 turbo	135,93
2. JanS	Toyota Celica LB	131,90
3. Hermes, Frank	Ferrari 365 GT4 BB	131,42

### Gruppe 2

2006 (27 Starter)

1. Wondel, Marcel	VW Käfer 1303S	126,11
2. JanS	Firebird Trans-Am	123,11
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	121,31

### Gruppe 4

2006 (27 Starter)

1. JanS	Lamborghini Jota	128,13
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	128,12
3. Bolz, Stephan	BWM M1 ProCar	127,11

### Gruppe 5

2006 (27 Starter)

1. Reich, Thomas	Toyota Celica LB	128,51
2. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 365 GT4 BB	127,82
3. Wondel, Marcel	Toyota Celica LB	127,35